



Die Tanzenden Mevlevi-Derwische

Sema, der drehende Tanz der Mevlevi-Derwische, ist ein Mittel, um über die Musik Gott im Herzen zu finden, in Aufregung zu geraten und sich wie ein Nachtschmetterling zu drehen. Diese Drehung ist nicht nur eine Drehung des Körpers. Es ist eine Drehung mit dem Herzen, mit der Seele, mit der Liebe, mit dem Glauben, mit der physischen und der geistigen Existenz.



Das Ritual des Semâ fand seinen Ursprung in einer Inspiration von Mevlânâ Celâleddin Rumi, dem großen Meister der islamischen Mystik (1207-1273).

Ist die grundlegende Voraussetzung für unsere Existenz nicht eine Drehbewegung? Es gibt kein Wesen oder Objekt, das sich nicht dreht, denn alle Wesen bestehen aus Atomen mit kreisenden Elektronen, Protonen und Neutronen. Alles kreist, und der Mensch lebt dank der Teilchenbewegung, dem Blutkreislauf und den Lebenszyklen mit dem Erscheinen aus der Erde und dem Wiederkehren zur Erde.



Nun, alle diese Bewegungen sind natürlich und unbewusst. Doch der Mensch besitzt Bewusstsein und Intelligenz, was ihn von anderen Lebewesen unterscheidet. Somit nimmt der Drehende Derwisch oder Semazen absichtlich und bewusst an den Bewegungen teil, denen alle Lebewesen unterworfen sind.

Entgegen der üblichen Meinung ist es nicht das Ziel des Semazen, in eine Ekstase zu verfallen. Vielmehr dreht er in Harmonie mit der Natur,

mit den kleinsten Zellen und den Sternen am Himmelsgewölbe, und ist damit Zeuge für die Majestät und Existenz des Schöpfers; er denkt an IHN, gibt IHM allen Dank und betet zu IHM.